

Rundbrief Weihnachten 2017

Der Vorstand

Prof. Dr. Oliver Quiring
Institut für Publizistik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
Telefon: 06131/39-25222
E-Mail: quiring@uni-mainz.de
<http://www.dgpuk.de>

Mainz, 7. Dezember 2017

Inhalt

1.	Jahrestagung 2018 in Mannheim	1
2.	Neue Website	2
3.	AG Kommunikation	2
4.	Vorstandswahlen	2
5.	SoSci Panel für wissenschaftliche Befragungsstudien	3
6.	Initiative zur DFG-Fachkollegienwahl	4
7.	Neue Mitglieder	4

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

es war ein durchaus ereignisreiches Jahr für die DGPuK. Eine sehr schöne Jahrestagung in Düsseldorf, der DFG-Antrag für SCM wurde genehmigt, die neue Website ist online etc. Mit diesem Weihnachtsrundbrief informieren wir Sie kurz über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse der letzten Monate.

1. Jahrestagung 2018 in Mannheim

Unter dem Motto „Selbstbestimmung in der digitalen Welt“ findet vom 09. bis 11. Mai 2018 die 63. Jahrestagung der DGPuK in Mannheim statt. Das Vorbereitungsteam um Hartmut Wessler arbeitet mit Hochdruck an der Programmgestaltung. Nachdem das Review für Beiträge und Panels zum Tagungsthema abgeschlossen ist, sind nun Einreichungen zu den Offenen Panels möglich. **Bitte beachten Sie, dass die Frist dafür in wenigen Tagen, nämlich am 15.12.2017 abläuft.** Die Anmeldung zur Tagung wird wie immer ab Februar möglich sein; in Mannheim stehen ausreichend Hotelzimmer in allen Preiskategorien zur Verfügung. Wir freuen uns, möglichst viele von Ihnen vom 09. bis 11. Mai 2018 in Mannheim wieder zu sehen. Alle relevanten Informationen zur Tagung finden Sie unter www.dgpuk2018.de.

2. Neue Website

Seit Anfang November erscheint die DGPuK-Website in deutscher und englischer Version in einem neuen, zeitgemäßen Design und wird von einer neuen Agentur, der Firma Netshape aus Stuttgart, betreut. Auch das Content Management System wurde in diesem Zuge gewechselt und ist jetzt sicherer und performanter. Aus Sicherheitsgründen wurde beim Umzug ins neue System für alle Nutzerinnen und Nutzer ein neues Login-Verfahren eingerichtet. Eine Anmeldung in den Mitgliederbereich erfolgt mit der hinterlegten E-Mail-Adresse; ein Passwort legen Sie beim Login selbst fest. Auf der neuen Website stehen alle Funktionalitäten und Informationen der alten Website weiterhin zur Verfügung, sie bietet aber zudem neue Möglichkeiten der inhaltlichen Strukturierung und Aufbereitung sowie der Kommunikation, d.h. auch der Einbindung interaktiver Elemente. Der gesamte Relaunch wird schrittweise vollzogen und ist eng mit den übergeordneten kommunikationsstrategischen Planungen und Maßnahmen verzahnt. Entsprechend werden die einzelne Bausteine und Felder sukzessive freigegeben, worüber wir jeweils per Rundmail informieren. Die Seiten der Fachgruppen werden weiterhin durch die jeweiligen Fachgruppensprecher editiert. Demnächst ist es auch für jedes einzelne DGPuK-Mitglied wieder möglich, den persönlichen Lebenslauf und die Publikationen zu editieren. Stay tuned!

3. AG Kommunikation

Die AG Kommunikation in der DGPuK hat sich zur Aufgabe gemacht, die kommunikationsstrategische Ausrichtung der DGPuK weiterzuentwickeln, hieraus geeignete Maßnahmen abzuleiten und diese zu initiieren. Die Arbeitsgruppe wurde auf Anregung der Fachgruppensprecherinnen und Fachgruppensprecher beim Workshop 2016 ins Leben gerufen. Ihr gehören Ulrike Röttger, Petra Werner, André Haller, Lars Rinsdorf und Eva Baumann an. In ihrer konstituierenden Sitzung am 13. Oktober 2017 in Münster hat die Arbeitsgruppe als übergeordnete Ziele formuliert, die öffentliche Sichtbarkeit der gesellschaftlichen Relevanz des Faches sowie der DGPuK als Fachgesellschaft zu erhöhen und die Vernetzung der im Fach tätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu fördern. Diese Ziele, die mit einer Steigerung der kommunikativen Aktivitäten verbunden sind, sollen unter größtmöglicher Schonung zeitlicher sowie finanzieller Ressourcen erreicht werden. Priorisierte Maßnahmen sind auf eine Social-Media-Strategie, eine Erweiterung der Mitgliederprofile im internen Bereich der Website sowie den Content-Bereich der Website selbst gerichtet, für die eine Ausdifferenzierung in Informationen aus dem Vorstand, aus den Fachgruppen und den Schwestergesellschaften angedacht ist.

4. Vorstandswahlen

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018 in Mannheim wird turnusgemäß der DGPuK-Vorstand neu gewählt. Das entsprechende Nominierungsverfahren orientiert sich an den bisherigen Vorstandswahlen: Mit Versand dieses Rundbriefes ist die Nominierungsliste geöffnet. Nominiert werden können alle derzeitigen Mitglieder der Fachgesellschaft, und zwar für die Position des/der Vorsitzenden und/oder für die beiden Positionen der Stellvertreter/innen.

Nominieren können alle derzeitigen Mitglieder der Fachgesellschaft durch schriftliche Mitteilung (E-Mail, Brief, Fax) an den amtierenden Vorsitzenden, unter Nennung ihres Namens und

des Vor- und Nachnamens des oder der zu Nominierenden sowie der vorgesehenen Funktion (Vorsitzende/r, Stellvertreter/in). Auch Selbstnominierung ist möglich. Die Nominierungsliste schließt am 15. Februar 2018 um 23:59 Uhr.

Im Anschluss fragt der Vorstand bei allen nominierten Personen an, ob sie für die betreffende Position zur Verfügung stehen. Ist dies der Fall, werden die Nominierten um eine kurze programmatische Stellungnahme gebeten. Die Rückmeldefrist für die Nominierten endet am 01. März 2018.

Im nächsten Rundbrief informieren wir die Mitglieder über alle Kandidat/innen, die ihre Nominierung in diesem Verfahren akzeptiert haben und geben auch deren programmatische Stellungnahme zur Kandidatur weiter.

Der Vollständigkeit halber weisen wir darauf hin, dass es über dieses Verfahren hinaus selbstverständlich möglich ist, im Rahmen der Mitgliederversammlung in Mannheim Kandidat/innen zu nominieren.

Zwei der derzeitigen Vorstandsmitglieder, Eva Baumann und Lars Rinsdorf, werden für eine weitere Amtsperiode bis 2020 im Vorstand der DGPuK zur Verfügung stehen. Oliver Quirings Amtszeit endet satzungsgemäß 2018.

5. SoSci Panel für wissenschaftliche Befragungsstudien

Das SoSci Panel ist ein Pool von ca. 90.000 Personen im deutschen Sprachraum, die sich freiwillig bereit erklärt haben, an Onlinebefragungen teilzunehmen. Es wurde 2009 von Dominik Leiner an der LMU München aufgebaut. Seit Mai 2017 wird das Panel von einer ehrenamtlichen Redaktion innerhalb der DGPuK geleitet (Christina Peter, Daniela Schlütz und Nora Denner) und von Dominik Leiner technisch betreut. Das SoSci Panel steht für wissenschaftliche Studien im deutschsprachigen Raum kostenlos zur Verfügung. Genauere Infos zum SoSci Panel finden Sie unter: www.soscipanel.de, eigene Befragungsstudien können Sie unter www.soscipanel.de/researchers.php einreichen.

Gegenüber klassischen Convenience Samples bieten über das Panel realisierte Stichproben v.a. Vorteile hinsichtlich Heterogenität, Replizierbarkeit, Stichprobenumfang und Längsschnitterhebungen. Pro Jahr werden momentan ca. 50 Befragungsstudien über das Panel realisiert, etwa die Hälfte davon hat einen kommunikationswissenschaftlichen Hintergrund. Die Qualität der Studien wird durch ein Review-Verfahren gewährleistet.

Damit das Panel auch künftig so reibungslos als Ressource zur Verfügung steht wie bisher, benötigen wir momentan vor allem Sie: Beurteilen Sie Fragebögen anderer Befragungsstudien als Reviewerin oder Reviewer. Wenn Sie Erfahrung mit Onlinebefragungen haben, hinterlassen Sie uns bitte unter www.soscipanel.de/reviewer.php Ihre E-Mail-Adresse, wir kontaktieren Sie dann. Bitte bedenken Sie, dass wir den Service nur aufrechterhalten können, wenn wir ausreichend Personen für den Reviewprozess haben.

6. Initiative zur DFG-Fachkollegienwahl

Wie bereits im Weihnachtsrundbrief 2014 dargelegt, hatte die DGPuK im Vorfeld der Fachkollegienwahl 2015 in einem gemeinsamen Brief an die DFG zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS), der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), dem Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands (VHD), der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW) und der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP) Bedenken gegenüber dem Nominierungsverfahren geäußert. Es hatte unserer Ansicht nach die Universitäten gegenüber den Fachgesellschaften unfair in Vorteil gestellt. Die aktuell im Herbst 2017 beschlossene Wahlordnung wurde zwar geändert und einige der bestehenden Sorgen aufgegriffen. Sie beseitigt das ursprüngliche Problem der Schlechterstellung der Fachgesellschaften jedoch nicht, weshalb wir sowie die bereits damals involvierten Fachgesellschaften nochmals gegenüber dem Präsidenten der DFG unsere Besorgnis geäußert haben. Wir bleiben am Ball.

7. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Arnold, Dirk, Dr.	- Herbst, Liesa, Bakk.Komm. M.A.
- Breves, Priska, M.Sc.	- Herget, Ann-Kristin, M.A.
- Bruns, Sophie, M.A.	- Horz, Christine, Dr.
- Eichler, Antje, Dipl-Journalistin	- Krebber, Felix, Dr.
- Gsenger, Marlene, M.A.	- Liebers, Nicole, M.Sc.
- Günther, Elisabeth, M.A.	- Stücheli-Herlach, Prof. Dr. Peter
- Hase, Valerie, M.A.	- Wiedemann, Thomas, Dr.
- Heinecke, Stephanie, Dr.	- Wieder, Regine, Dr.
- Heinbach, Dominique, M.A.	

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Abdul-Hafiez, PD Dr. phil. Massud, Privatdozent an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, vorgeschlagen von Dr. Annika Schach.

Adler, Dorothea, B.Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut Mensch-Computer-Medien an der Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Frank Schwab.

Andrian-Werburg, Maximilian von, M.Sc., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Mensch-Computer-Medien an der Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Frank Schwab.

Dalmus, Caroline, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Department für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung an der Université Fribourg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Julia Metag.

Faj, Tatjana, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft an der Technischen Universität Ilmenau, vorgeschlagen von Julian Windscheid M.A.

Lange, Dr. Benjamin P., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Mensch-Computer-Medien an der Universität Würzburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Frank Schwab.

Riedl, Martin J., Doktorand am Moody College of Communication (School of Journalism) an der University of Texas at Austin, vorgeschlagen von Dr. Christopher Buschow.

Schweizer, Dr. des. Corinne, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Ottfried Jarren.

Tannich, Pascal, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Journalistik an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Friederike Herrmann.

Wagner-Olfemann, Elisabeth, Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin am Institut für Medien und Kommunikationswissenschaft an der Technischen Universität Ilmenau, vorgeschlagen von Julian Windscheid M.A.

Wiske, Prof. Dr. Jana, Professur Ressortjournalismus an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Ansbach, vorgeschlagen von Dr. Holger Ihle.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage unter „Meine DGPuK“ > „Mitglied vorschlagen“ alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest, einen guten Rutsch sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Herzliche Grüße aus Mainz, Hannover, Stuttgart und (vertretungsweise) Münster
Ihr(e)



Eve Bannmann

